



Neufra fest in Narrenhand

ROTTWEIL-NEUFRA - „Narri Narro“ ertönt es seit Freitag in ganz Neufra. Eröffnet wurde das närrische Treiben mit dem Fackelumzug und der Fasnetseröffnung. Nach dem Einzug der Narren in die Karl-Stimmler-Halle reckte Zunftpräsident Momo Agusi den Rathausschlüssel in die Höhe, den Ortsvorsteher Willy Schaumann kurz zuvor an die Narren abgeben musste.

Am Fasnetssamstag stand der Gemeinschaftsball auf dem Programm, zu dem der Turnverein und die Burgnarrenzunft in die Karl-Stimmler-Halle eingeladen hatten. „Neufra ist fest in Narrenhand“ begrüßte Agusi die Gäste. Hübsche Tänzerinnen und Gardemädchen, jede Menge Kostümierte, eine große Portion Lokalkolorit und eine grandiose Stimmung sorgten für Kurzweil in dieser Nacht, während die Neufraer Gruppe Santos mit ihren Hits und Schunkelrunden die Stimmung anheizten. Durchs Programm führte Agusi zusammen mit Andreas Kopf, dem Vorsitzenden des TV.

Mit dabei waren die Jazzdamen, die das Dorfgeschehen amüsant auf die Schippe nahmen. Sie wollen in Neufra ein Thermalbad einrichten. „Bad Neufra - das wär's“, tönnten sie lauthals. Auch die DSGVO mache vor Neufra nicht Halt. Sie unterstellten dem Ortschaftsrat gar, dass es bei den

Neufra fest in Narrenhand

Ortschaftsratswahlen aus purer Berechnung nur noch eine Liste gäbe, so dass keiner mehr sagen müsse, in welcher Partei er sei. So gäbe keine Diskussionen mehr, kürzere Sitzungen und sie seien schneller im Rössle.

Die Jugend- und Zunftgarde unter Leitung von Melina und Alisa Kamis und Nadine Endes brillierten mit tollen Tänzen und ernteten tobenden Applaus. Etwas fürs Auge boten auch die Turnermädchen vom TV unter Leitung von Bettina Pfriender und Alexandra Strohm mit akrobatischen Showeinlagen.

Zurückversetzt in frühere Schulzeiten wurde das Publikum durch Tanja Kamis als ehemalige Schulleiterin Jutta Weckenmann und Bettina Pfriender als Peter Kenig. Sie wiesen das Publikum auf manche Misstände, Umstände und Zustände in Neufra hin und richteten an die Jugend den Appell: „Mit dem Burgnarr den Kapf nab zu jucka isch besser als auf´s Handy zu gucka“.

Die schwungvolle Tanzeinlage der Feuerwehr Neufra unter Leitung von Silvia Agusi tat ein Übriges, um nicht nur die Damenwelt völlig aus dem Häuschen geraten zu lassen. Im Anschluss an das Programm erfreute die Gruppe Santos die vielen Tanzwilligen.

